

Drohnenflug über alle Bücher der Bibel (1)

Zur Einteilung der Bibel

Das Alte Testament (Lukas 24.27.44)

1. Gesetz (1.-5. Mose) → 5 Bücher
2. Propheten (vordere Propheten: Josua, Richter, Samuel, Könige; hintere Propheten: Jesaja, Jeremia, Hesekiel, [Daniel], 12 Kleine Propheten → 20 Bücher
3. Schriften (Psalmen): Psalmen, Hiob, Sprüche, Ruth, Hohelied, Prediger, Klagelieder, Esther, [Daniel], Esra-Nehemia, Chronika → 10 Bücher

Das Neue Testament (Johannes 14, 26; Johannes 15, 26; Johannes 16, 12-13)

1. Evangelien (Erinnerung)
2. Apostelgeschichte (Zeugnis)
3. Lehrbriefe (Wahrheit)
4. Offenbarung (das Kommende)

1. Buch Mose: „Im Anfang“ (*bereshith*)

Das 1. Buch Mose beschreibt die Zeit von der Schöpfung bis zu Israels Aufenthalt in Ägypten.

- Das Buch der Anfänge und Ursprünge: Himmel, Erde, Pflanzen, Tiere, Menschen, biologischen Geschlechter, Ehe, Familie, Sünde, Tod, Leiden, Völker, Sprachen, Israel
- Beginn: eine lebendige Seele (2, 7), in der Weite des Gartens Edens, in der Heimat in Gemeinschaft mit Gott
- Ende: eine Leiche in der Enge eines Sarges, in der Fremde in Ägypten, im Land der Götzendiener (50, 26)
- Der Wendepunkt: 1. Mose 3: der Sündenfall des Menschen

2. Buch Mose: „Namen“ (*shmoth*)

Jesaja 43, 1

Das 2. Buch Mose beschreibt die Sklaverei Israels in Ägypten und seine Befreiung durch das Blut des Passahlammes, die zum Auszug führte. Am Sinai schloss Gott mit Israel einen Bund. Israel wurde als Gottes Volk anerkannt und bekam das Gesetz, verbunden mit ausführlichen Anweisungen zum Bau der Stiftshütte. Gott wollte inmitten seines Volkes wohnen. Das entfremdete Volk in Ägypten durfte „nach Hause“ zurückkehren in die Gemeinschaft mit Gott.

- Das Buch der Erlösung, das Buch der Heimkehr
- Beginn: in der Enge der Sklaverei, in der Fremde in Ägypten, dem Land der Götzendiener, unter dem Urteil des Todes (vgl. das Ende von 1. Mose)
- Ende: zu Hause in der Gemeinschaft mit Gott, Gottes Herrlichkeit (40, 34-35; vgl. 1. Mose 1+2 mit Psalm 19, 1)
- Wendepunkt: 2. Mose 12: Das Blut des Passah-Opfers
- Wovon erlöst: 1; wie erlöst: 2-12; wozu erlöst: 13-40

3. Mose: „Und er rief“ (*vajiqra*)

Johannes 17, 24; 1. Petrus 1, 14-18

Gott rief Mose aus der vollendeten Stiftshütte herzu, um zu hören, wie man ihn mit Opfern anbeten kann. Der HERR erklärte, wie ein erlöstes Volk heilig leben kann, um passend zu sein für die erhabene Gemeinschaft mit Gott.

- Das Buch der Gemeinschaft mit Gott. Die Bedeutung der Anbetung getrennt von allem Bösen.
- Gottes Ruf zur Begegnung mit ihm, im Anschauen der Herrlichkeit Gottes im stellvertretenden Opfer, in Absonderung von aller Art des Bösen; ca. 150x: heilig, heiligen, Heiligtum etc.
- Das zentrale Kapitel: 3. Mose 16: Der grosse Versöhnungstag

4. Mose: „In der Wüste“ (*bemidbar*)

Epheser 4, 1; Jakobus 3, 1

Das 4. Buch Mose beschreibt die insgesamt 40-jährige Wüstenwanderung sehr ausführlich. Es zeigt das vielfältige Versagen des Volkes und im Gegensatz dazu Gottes grosse Treue.

Das Buch des Wandels in einer Welt voll ungünstiger Bedingungen
Die Würde der göttlichen Berufung (3. Mose) verpflichtet zu einem würdigen Wandel mit Gott.
Gottes Hilfsmittel für eine erfolgreiche Reise: 1-11. Die Reise: 12-36
Das zentrale Kapitel: 4. Mose 19: Das Opfer der roten jungen Kuh

5. Mose: „Die Worte“ (*hadvarim*)

1. Petrus 3, 8-12

Am Ende der Wüstenreise hielt Mose 8 Abschiedsreden, um das Volk auf die kommende neue Situation im verheissenen Land vorzubereiten. In einem Rückblick wies er auf Gottes Gnade und Treue in der Vergangenheit hin. Dies sollte ermutigen, im Gehorsam gegen Gottes Wort den Weg voranzugehen. Im Schlussteil wird Israels zukünftiges Versagen detailliert prophezeit, auch Israels Zerstreung unter alle Völker. Doch durch Gottes grosse Gnade wird Israel in der Endzeit eine völlige Wiederherstellung erfahren.

Rückblick auf Israels Vergangenheit: 1-4

Darlegung des Willens Gottes: 5-27

Vorausblick auf Israels Zukunft: 28-34

Das Buch des Gehorsams

Gehorsam gegen Gottes Wort bringt Segen, Ungehorsam dagegen Fluch

Wichtige Wörter: hören, gehorchen (*shama*): ca. 50x; beobachten, bewahren etc. (*shamar*): ca. 50x

Zur Abfolge der ersten fünf Bücher der Bibel

- 1. Mose: Die Verdorbenheit des Menschen durch die Sünde (Psalm 51, 5-6)
- 2. Mose: Die Erlösung durch das Blut des Lammes (Jesaja 43, 1)
- 3. Mose: Die Gemeinschaft mit dem heiligen Gott in der Anbetung (Johannes 17, 24)
- 4. Mose: Der Wandel in den Schwierigkeiten, Anfechtungen und Nöten des Lebens (Galater 5, 16, Epheser 4, 1.17; Epheser 5, 2.8.15; Philipper 1, 27; Kolosser 2, 6; Kolosser 4, 5; 1. Thessalonicher 4, 1.12; 1. Petrus 1, 17)
- 5. Mose: Belehrung über Gehorsam gegenüber dem Wort Gottes (Johannes 14, 21.23)

Josua

Das Buch Josua ist die geschichtliche Fortsetzung der fünf Bücher Mose: Das 5. Buch Mose bringt das Volk Israel an den Eingang zum verheissenen Land, während das Buch Josua die darauf erfolgte Landnahme beschreibt. Somit schliesst das Buch Josua die Bücher Mose ab und stellt zugleich den Beginn der langen Geschichte Israels in seinem Land dar.

Das Buch Josua ist die Erfüllung der vielen Landverheissungen in den Mose-Büchern (z.B. 1. Mose 12, 7; 1. Mose 17, 8; 2. Mose 3, 8; 5. Mose 6, 18-19).

Die Mosebücher stehen zum Buch Josua im gleichen Verhältnis wie das AT zum NT. Dieses Verhältnis kann man mit den Begriffen „Verheissung - Erfüllung“ umschreiben.

Das Buch Josua ist das Buch des Sieges und des Überwindens.

So wie Israel das ihnen zuvor geschenkte Land konkret in Besitz nehmen musste, müssen wir, die wir mit jeder geistlichen Segnung in den himmlischen Örtern gesegnet sind (Epheser 1, 3), sie im Glauben konkret in Besitz nehmen, um sie geniessen zu können.

Richter

Das Buch der Richter ist im Kontrast zum Buch Josua das Buch des Versagens. Im Verlauf der Geschichte von 14 Richtern, fällt das Volk insgesamt 7x von Gott ab (vgl. den Refrain in Richter 3, 7; 3, 12; 4, 1; 6, 1; 8, 33; 10, 6; 13, 1). Doch jedes Mal, wenn das Volk Israel Gott wieder begann zu suchen, erfuhr es Gnade und Wiederherstellung (Sprüche 24, 16). Deshalb spricht dieses Buch in überwältigender Weise von Gnade. Es zeigt: Es gibt einen Weg zurück!

Mit jedem Abfall fiel Israel tiefer als zuvor. Es gab eine Abwärtsspirale, die uns warnt: Man darf nicht mit der Gnade spielen (Judas 4! Das Buch lehrt uns ferner: Ein Bruch mit Gott (Richter 17 – 18) führt zum Bruch mit dem Menschen: Ehebruch, Massenvergewaltigung, Mord, Perversion, Bürgerkrieg und Menschenraub (Richter 19 – 21).

Ruth

Die Geschichte Ruths zur Zeit der Richter ist wie eine Perle auf schwarzem Hintergrund:

Das Buch Ruth zeigt, wie eine Familie aus dem Volk Gottes, die den ihnen von Gott angewiesenen Platz verlassen und gegen göttliche Verbote verstossen hatte, unweigerlich unter Gottes Zucht kommen musste (1). Auf der anderen Seite erzählt es die Geschichte einer jungen Frau, die eine Heidin war und den wahren Gott nicht kannte. Doch weil sie sich von ihren falschen Göttern abwandte und ihr Herz ganz dem Gott Israels weihte, kam sie unter den gewaltigen Segen des HERRN. Sie wurde im Volk Gottes aufgenommen, durfte eine glückliche Ehe mit Boas eingehen und wurde schliesslich in Bethlehem Stamm-Mutter des Königs David (Ruth 4, 17-22), und damit Stamm-Mutter des Herrn Jesus Christus – sowohl über die Königslinie (von Joseph), als auch über die biologische Linie Marias (Matthäus 1, 1-17; Lukas 3, 23-32).

Vergleich der Bücher Ruth und Esther

- *Ruth* war eine Heidin. *Esther* war eine Jüdin.
- *Ruth* lebte durch freie Wahl im Land Israel. *Esther* lebte wegen der erzwungenen Wegführung einem Land der Heiden.
- *Ruth* heiratete einen Juden. *Esther* heiratete einen Heiden.
- *Ruth* hatte königliche Würde: Sie heiratete einen Ahnen der Königslinie. *Esther* hatte königliche Würde: Sie heiratete einen König. Für *Ruth* war Gott wichtiger als ihr Leben. Für *Esther* war Gott wichtiger als ihr Leben.
- Im Buch *Ruth* geht es um die Vorsehung Gottes. Im Buch *Esther* geht es um die Vorsehung Gottes.
- Im Buch *Ruth* geht es um Rettung und Erlösung. Im Buch *Esther* geht es um Rettung und Erlösung.

Samuel

Die Samuel-Bücher zeigen den Übergang von der Richterzeit zur Zeit der Könige. Das Volk wollte keine Gottesherrschaft mehr. Sie wünschten dringend einen König in der Art der Heidenvölker. Sie verwarfen Gott und erhielten einen König, der sie in die Katastrophe hineinführte (Hosea 13, 11). Doch danach erweckte Gott einen König nach seinen Gedanken: David. Von diesem König sollte der Messias-König abstammen, der in der Endzeit über die ganze Welt regieren wird. David weist in seinem Leben als der Verworfenen und später als der anerkannten König auf den Messias Jesus hin, der zuerst von seinem Volk verworfen werden sollte, aber am Ende der Tage als König anerkannt werden wird.

Dauids Versagen wird auch schonungslos beschrieben. Nur der Herr Jesus ist vollkommen. Dieser Kontrast ist von grosser Bedeutung!

Könige

Die Bücher der Könige erzählen die Geschichte von den letzten Tagen Davids bis zum Untergang seiner Königsdynastie zur Zeit der Wegführung nach Babylon. Gott verhies David in 2. Samuel 7, dass er seine Söhne, die ihm auf den Königsthron folgen würden, züchtigen werde, wenn sie nicht gehorsam sein würden. Die Bücher der Könige zeigen, wie sich dies in trauriger Weise so erfüllte. Nach Salomos schwerem Versagen spaltete sich Israel in zwei Königreiche: Das Nordreich Israel, das sich ganz dem Götzendienst hingab und deswegen schliesslich unterging, während das Volk nach Assyrien deportiert wurde. Im Südreich Juda waren die meisten Könige untreu, doch es gab wunderbare Ausnahmen. Am Ende der letzten Serie von untreuen Königen kam es zum Untergang des Königreiches und zur Wegführung nach Babylon.

Die Königsbücher betonen im Kontrast zu den Büchern der Chronika die Verantwortung des Menschen und das Gericht Gottes. Die Bücher der Chronika betonen die Gnade Gottes.

Chronika

Zwischen Chronika und Samuel bestehen umfangreiche Parallelen im Zusammenhang mit der Geschichte Sauls und Davids. Auch die Bücher der Könige und der Chronika erzählen grosse Abschnitte der Geschichte des Königreiches Juda parallel: Von David über die Wegführung nach Babel bis zur Rückkehr aus der Gefangenschaft. Diese verschiedenen Berichte ergänzen einander genauso wie sich die vier Evangelien im NT ergänzen und vervollständigen. Samuel und Könige betonen mehr die Verantwortung des Menschen, während die Chronika mehr die Gnade Gottes hervorhebt. Ferner stehen der Tempel und das messianische Königshaus Davids besonders im Mittelpunkt. (Davids Ehebruch und Mord wird nicht genannt, auch nicht die schweren Sünden seiner Söhne Amnon, Absalom und Adonija. Auch der Abfall und die extreme Polygamie Salomos fehlen.).

Die Bücher der Chronika betonen den Tempel in Jerusalem und das Priestertum Levis sowie die messianische Stadt Jerusalem das Königtum Davids aus dem Stamm Juda. Die Geschichte der 10 Stämme und ihres

Königreiches wird weggelassen. Die Bücher der Chronika illustrieren die Wahrheit der messianischen Verheissungen Gottes an David in 17 (= Parallele zu 2. Samuel 7)
Die ersten 9 Kapitel zeigen die Verwandtschaft der ganzen Menschheit. Sie erläutern den Platz Israels darin als auserwähltes Volk. Besondere Beachtung wird dem Königsstamm Juda und dem Stamm Levi geschenkt.

Esra-Nehemia

Das Buch Esra zeigt in den Kapiteln 1-6 Gottes Gnade auf, indem es die Rückkehr aus der Gefangenschaft in Babylon schildert. Indem der Altar und das Tempelhaus wieder aufgebaut wurden, konnte der Gottesdienst wiedereingerichtet werden. Dies führte zu massivem Widerstand der Feinde. Durch den treuen und ermutigenden Dienst der Propheten Haggai und Sacharja konnte schliesslich der Tempelbau vollendet werden.

Zwischen Kapitel 6 und 7 liegen 57 Jahre. In diese Zeit fällt die Geschichte des Buches Esther.

Die Kapitel 7-10 zeigen den treuen Dienst des Schriftgelehrten und Priesters Esra, der das Wort Gottes studierte, umsetzte und in Israel lehren wollte (7, 10). In dieser Zeit hatte die anfängliche Erweckung einen tragischen Niedergang erlebt. Esra trauerte tief. Er war erschüttert und setzte schliesslich eine biblische Absonderung vom Bösen durch.

Das Buch Nehemia zeigt, wie die Hingabe eines Mannes an den HERRN zu einem gewaltigen Aufbruch führen kann. Nehemia motivierte das Volk zum Mauerbau, um den Tempel und den Altar zu schützen. Trotz gewaltigem Widerstand der Feinde gelingt dieses Werk schliesslich.

Esra konnte das Wort Gottes erneut in den Mittelpunkt stellen. Durch Vorlesen und Erklären des Wortes Gottes kam es zu einer weiteren geistlichen Erweckung unter dem Volk Gottes. Als es wieder zu einem geistlichen Niedergang kam setzte Nehemia erneut eine Absonderung von allem Bösen durch.

Esther

Das Buch Esther schildert die dramatische Geschichte von Hamans Versuch, das gesamte jüdische Volk im Perserreich, im Gebiet von Afrika bis nach Indien, vollständig zu vernichten. Durch die Treue und Hingabe von Esther und ihres Adoptiv-Vaters Mordokhai wurde diese Katastrophe jedoch abgewendet. Das Buch zeigt, wie Gott die Geschichte und den Zeitablauf bis in alle Details in seiner starken Hand hält. Wir sind nicht blindem Schicksal anvertraut!

Das Buch erwähnt Gottes Namen nie. Dies sollte die Wahrheit aus 5. Mose 32, 20 illustrieren!